

1. Violine

Isolde Spohr-Purnhagen
Martin Spott
Frank Kohlgraf
Christine Blömker
Dieter Siegers
Joachim Krins

2. Violine

Irmgard Platen
Martina Deckert
Cornelia Reiners
Lizhen Xiao
Eva Hof
Nathalie Hof

Viola

Wilhelm Wirtz
Margret Vitzer
Veronika Mrosek
Dagmar Borchers

Violoncello

Karsten Rauhaus
Monika Wagner
Dorothea Seifert
Hildegard Hosterbach
Nora Kiel
Gerit Kloeters

Kontrabass

Elisabeth Leonhard

Dirigentin

Gabriele Nußberger

Gefördert durch:



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn auch Sie uns finanziell unterstützen möchten:

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung in Form einer **Spende** an:
Kammerorchester Kaarst e.V.
IBAN: DE26 3055 0000 0240 3303 65
BIC: WELADEDNXXX

Text und Gestaltung: Frank Kohlgraf und Isolde Spohr-Purnhagen

Ton- und Videoaufnahmen dürfen ohne Einwilligung der Musiker nicht veröffentlicht werden. Insbesondere die Wiedergabe geschützter und GEMA-pflichtiger Werke kann eine Vertragsstrafe nach sich ziehen.



Kammerorchester Kaarst e.V.

Herbstkonzert

02.11.2025 um 11 Uhr im Albert-Einstein-Forum in Kaarst

Edvard Grieg

Zwei elegische Melodien, Op. 34

- I. Herzwunden (Allegretto espressivo)
- II. Letzter Frühling (Andante)

Max Reger

Lyrisches Andante

Andante espressivo

Antonio Rosetti

Streichquartett in c-moll, Op. 6 Nr. 4

Adagio
Menuetto
Allegro molto

Tarquinio Merula

Four Canzonas

- III. La Pelegrina

Tarquinio Merula

Capriccio cromatico

Capriccio cromatico

Michael Porr

Fantasia Da pacem Domine

Fantasia

Sergej Rachmaninow

Romanze und Scherzo für Streichorchester

Romanze (Andante espressivo)
Scherzo (Allegro)
Trio (Meno mosso)

Tarquinio Merula (1595-1665)

La Pelegrina u. Capriccio cromatico

Tarquinio Merula war ein Komponist und Organist des italienischen Frühbarocks, der den Bedarf an kirchlicher und weltlicher Musik für Streichinstrumente in Cremona bediente. Seine mehrstimmigen Instrumentalwerke (Canzonen, Balli, Sonaten) gehören zu den erwähnenswerten Beispielen der Violin- und Triosonatenliteratur der Zeit vor 1650. Für den kirchlichen Gebrauch schrieb er zahlreiche Madrigale mit Instrumentalbegleitung und Messen.

Antonio Rosetti (1750-1792)

Streichquartett in c-moll, Op. 6 Nr. 4

Antonio Rosetti war ein deutschböhmischer Komponist und Kapellmeister. Er gilt als ein Meister der Übergangszeit vom Barock zur Klassik und hatte eine Vorliebe für Bläser. Seine Werke enthalten unter anderem Stilmerkmale der Mannheimer und Wiener Schule sowie Elemente aus dem österreichischen und böhmischen Volksgut.

Edvard Grieg (1843-1907)

Zwei elegische Melodien, Op. 34

Edvard Hagerup Grieg war ein norwegischer Komponist und Pianist. Er gilt als einer der führenden Komponisten der Romantik und seine Musik gehört weltweit zum klassischen Repertoire. Seine Verwendung norwegischer Volksmusik in seinen eigenen Kompositionen machte die Musik Norwegens berühmt und trug zur Entwicklung einer nationalen Identität bei.

Max Reger (1873-1916)

Lyrisches Andante

Johann Joseph Maximilian Reger war ein deutscher Komponist, Organist, Pianist und Dirigent. Berühmtheit erlangte Reger vor allem durch seine technisch anspruchsvollen Kompositionen für die zur damaligen Zeit größten und modernsten Orgeln. Auch in den Bereichen Kammermusik, Lied, Chor- und Orchestermusik hat er Bedeutendes geleistet.

Sergej Rachmaninow (1873-1943)

Romanze und Scherzo

Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow war ein russischer Konzertpianist, Komponist und Dirigent. Seine Werke sollten stets seine Herkunft, Kultur, Religion sowie seine Lebenserfahrung ausdrücken und sich nicht von bekannter Form und Theorie einschränken lassen. Dies gilt insbesondere für sein Spätwerk, das russische Musik des 19. und amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts miteinander verbindet.

Michael Porr (* 1967)

Fantasia „Da pacem, Domine“

Michael Porr (* 1967 in Dortmund) ist ein deutscher Kirchenmusiker, Organist, Trompeter und Komponist. Er schreibt Werke für Chor und Orchester, wie die Fantasia "Da pacem, Domine", die auch auf CD eingespielt wurden.

Das Kammerorchester Kaarst e.V.

Das 1989 gegründete **Kammerorchester Kaarst e.V.** gehört nun seit 35 Jahren zur Kulturszene in Kaarst.

Das Orchester ist in der Stammbesetzung ein reines Streicher-Ensemble, das bei Bedarf für einzelne Werke Bläser engagiert. Die Musiker erarbeiten die Stücke ehrenamtlich in ihrer Freizeit und in wöchentlichen Proben um diese in ein bis zwei Konzerten pro Jahr dem interessierten Publikum zu präsentieren.

Insbesondere Nachwuchsmusiker aus der Region fördert das Orchester mit gemeinsamen Auftritten ihrer Solokonzerte aus Prüfungsvorbereitungen, z.B. für Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“.

Seit den Anfängen gehört das Kammerorchester Kaarst zur Kulturszene in Kaarst und freut sich regelmäßig über die Unterstützung der Stadt Kaarst und der Sparkassenstiftung Kaarst-Büttgen, die maßgeblich zur erfolgreichen Durchführung der Konzerte beitragen.

Vorschau**Jahreskonzert in Kaarst im Herbst/Winter 2026**

Weitere Informationen über Orchester und Termine finden Sie unter: www.kammerorchester-kaarst.de

Wer frühzeitig eine Konzertankündigung per Mail erhalten möchte, ist herzlich eingeladen, sich auf der Homepage in den Newsletter-Verteiler einzutragen.

Proben

Musiker und Musikerinnen, die ein Streichinstrument spielen und gerne regelmäßig in einem Orchester spielen möchten, heißen wir herzlich in unseren Proben am Montagabend um 20 Uhr in der Aula der Realschule Halestraße in Kaarst willkommen.

Melden Sie sich gerne vorab per Mail an: info@kammerorchester-kaarst.de

Unsere Dirigentin

Gabriele Nußberger ist seit November 2016 musikalische Leiterin des Kammerorchester Kaarst.

An der Musikhochschule Stuttgart absolvierte sie ihr Musikstudium, ist Konzertgeigerin und u.a. als Konzertmeisterin in der Accademia Filarmonica Köln tätig.

Ein weiterer Fokus liegt auf der Arbeit als Dirigentin und dabei insbesondere auf der Erarbeitung „Alter Musik“ mit modernen Orchestern. Seit zwei Jahren konzipiert sie die „Wilde 13“ in Schloss Ringenberg, eine Konzertreihe, die jeweils am 13. eines Monats stattfindet.

